

[7820.] Eippstadt, im Juli 1850.
Binnen Kurzem wird in unserm Verlage erscheinen:

Die Heilige Schrift

in ihrer
Ur-Sprache,

von

Heinrich Goffler, str. Obs.

Definitor der Provinz Sachsen zum heiligen Kreuz.

I. Band.

Auch unter dem Separattitel:

Einleitung

in die

heiligen Schriften

des

Alten und Neuen Testaments,

mit

besonderer Rücksicht auf die Herstellung

der

Bekennniß-Einheit in Deutschland.

1. Heft. 10 Bogen. gr. 8. Preis geh. 15 S ℓ .

Dieses Werk handelt von der hohen Bedeutung der Hebräischen Sprache für die Auslegung der heiligen Schriften, von den darüber vorhandenen uralten Ueberlieferungen der classischen hebräischen Literatur, von der Uebereinstimmung der Bücher des alten und neuen Testaments mit diesen Ueberlieferungen; insbesondere von dem Schlüssel zum Verständniß der heiligen Schriften, welchen die hebräische Sprache darbietet, indem die göttliche Idee von Christus und der Kirche ihr zum Grunde liegt.

Die heiligen Schriften selbst werden in ihrer Ursprache so erklärt, daß auch die Nichtkenner dieser Sprache dadurch in dieselbe eingeführt werden, und es sind dabei die Chaldäischen, Syrischen, Arabischen, und andere Bibelübersetzungen mit der Septuaginta und Vulgata so zusammengestellt, daß die Idee von Christus und der Kirche aus Allen als das gemeinschaftliche Princip hervorleuchtet.

Jeder Band wird ein für sich bestehendes Ganze ausmachen, und als Commentar zu den heiligen Schriften dienen, auch den Leser in den Stand setzen, durch die Auffassung der durchgreifenden Ideale der biblischen Ursprache mit einer erleichterten Uebersicht, vermöge des idealischen Schlüssels des Hebräismus, welchen die Kirche besitzt, in den Geist und übersinnliche Schönheit der ganzen heiligen Schriften und in die erhabene Einheit ihrer wunderbaren Mannichfaltigkeit einzugehen.

Der Herr Verfasser hat die Materialien zu dieser Schrift seit 20 Jahren, auch in Rom und Palästina gesammelt, und mit mehrjähriger Anstrengung geordnet.

Alle zwei Monate soll ein Heft erscheinen und wird die Fortsetzung keine Unterbrechung erleiden, da das Manuscript bereits fertig ist.

Das ganze Werk wird ungefähr 10 Bände stark werden, und jeder Band circa 2 Thaler kosten, wovon wir bei fester Bestellung 40%, bei à Cond. verlangten Exemplaren aber nur 33 $\frac{1}{3}$ % gewähren. Da dasselbe nicht pro novitate verhandelt wird, wollen Sie gef. verlangen.

Dies Werk, welches sowohl Katholiken wie Protestanten freudig begrüßen werden, soll in den gelesesten Zeitschriften Deutschlands angezeigt werden, und liegt es also im Interesse jeder Sortimentshandlung, Exemplare davon auf Lager zu haben.

H. Lange's Buchhandlung.

[7821.] Binnen Kurzem erscheint im Verlage der Unterzeichneten:

Nicolaus Lenau.

Eine ausführliche Charakteristik des Dichters nach seinen Werken

herausgegeben von

Theodor Opitz.

Nr. 8. brosch. circa 7 $\frac{1}{2}$ bis 10 N ℓ . 30% in Rechnung, 40% baar.

Wir versenden dasselbe nur auf Verlangen.

Obiges Werk ist ein nach längerem Studium der Lenau'schen Dichtungen gewonnenes Resultat und nicht etwa nur eine durch den Augenblick hervorgerufene Flugschrift.

Leipzig, den 7/IX. 1850.

Costenoble & Remmelmann.

[7822.] In meinem Verlage erscheint, kann jedoch nur für feste Rechnung versandt werden:

Die Vortheile und Garantien

der

Lebens-Versicherungs-Banken.

Mit besonderer Rücksicht

auf die

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft

Janus in Hamburg.

Von

Dr. August Wiegand.

Vierte Auflage.

Preis 3 S ℓ ord., 2 $\frac{1}{4}$ S ℓ netto.

Halle, den 1. September 1850.

H. Berner.

[7823.] Zur gütigen Beachtung.

In unserm Rundschreiben vom 1. August d. J. und Pränumerations-Ankündigung des Romanzenkranzes:

„Von einer verschollenen Königsstadt“

erklärten wir, daß wir die Hälfte des Pränumerations-Betrages für alle Exemplare, deren Vorauszahlung bis längstens 30. September 1850 in unsern Händen ist, den durch Feuer verunglückten

Bewohnern von Krafau

widmen, und Anfangs October nebst Veröffentlichung der Namen der P. T. Pränumeranten, Rechnung legen, und den erzielten Betrag abführen werden.

Wir erlauben uns daher, Sie hiermit nochmals aufmerksam zu machen, Ihre Pränumeranten-Liste mit 20. September zu schließen, und dieselbe entweder nach Wien oder an unsern Herrn Commissionair A. G. Liebeskind in Leipzig zu senden, und den Betrag nach Abzug von 10 Procent Rabatt zu bezahlen, indem wir nur auf jene Exemplare zu obigem Zweck reflectiren können, deren Betrag bis längstens 30. September 1850 bei uns oder unserm Herrn Commissionair in Leipzig eingegangen ist.

Das Buch selbst, prachtvoll ausgestattet, wird Anfangs November erscheinen, und expediren wir Exemplare, welche Sie nach dem 1. October 1850 verlangen, in Rechnung mit dem gewöhnlichen Rabatt.

Wien, den 1. September 1850.

Hochachtungsvoll
Pfausch & Wof.

[7824.] Altenburg, den 20. August 1850.

P. P.

Fortwährend kommen uns von unseren Herren Collegen Klagen zu, daß die jetzige 4. Aufl. unseres „Universal-Lexikons“ in Doppelbänden zum allgemeinen Versenden an Kunden zu umfangreich und unzuweckmäßig sey. Wir glauben deshalb den Wünschen vieler zu entsprechen und zugleich dem Werke eine größere Verbreitung zu geben, wenn wir von jetzt an außer den bestehenden Ausgaben in Bänden (Doppelbänden zu 60 Bogen) und halben Bänden (Bänden zu 30 Bogen) noch eine dritte in 14 tägigen Lieferungen à 10 Bogen zu dem Preis von $\frac{1}{4}$ ρ veranstalten. — Dieselbe beginnt mit dem 1. Septbr. und wird immer den 1. und 15. jeden Monats regelmäßig erscheinen. — Sollten Sie indes ein schnelleres Erscheinen wünschen, so sind wir auch gern bereit, Ihnen wöchentlich ein Heft à 10 Bogen zu liefern und bitten deshalb nur auf dem Verlangzetteln zu bemerken, ob Sie die wöchentlichen den 14 tägigen vorziehen. Sechs solcher Hefte bilden einen Band und würden die Abnehmer im ersteren Falle in circa 2, im letzteren Falle in circa 4 Jahren in Besitz des vollständigen Werkes kommen. — Daß im Erscheinen keine Stockung geschehen kann, erhellet wol am besten daraus, daß die ersten 30 Lieferungen bereits fertig sind. Obgleich die Spesen bedeutend erhöht werden, bleiben doch dieselben günstigen Bedingungen, wie bisher, nämlich:

33 $\frac{1}{3}$ % Rab. bei Abnahme von 1—5 Ex.

40% „ „ „ „ 6 und mehr Ex.

50% „ „ „ „ baarer Zahlung;

außerdem noch in laufender Jahres-Rechnung an Freieremplaren:

11/10, 23/20, 34/30 u. s. w.

Wir bitten nun diejenigen Herren Collegen, welche Aussicht auf Absatz haben, von dieser Ausgabe zu verlangen, da wir unverlangt Nichts davon verschicken und gefälligst recht thätig dafür zu wirken; gern sind wir bereit, Sie durch Anzeigen oder Prospective zu unterstützen und bitten nur um gefällige Angabe, was am zweckmäßigsten in Ihrem Wirkungskreise ist. — Das 2. und 3. Heft werden wir uns erlauben, in der Anzahl, wie Sie das erste verlangten, zu expediren, erwarten dagegen von dem 4. und folg. Heften Ihre feste Bestellung.

Indem wir schließlich nochmals um recht thätige Verwendung bitten, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst
Verlagsbuchhdlg. H. A. Pirrer.
Wilh. Goldstein.

[7825.] Zur Nachricht und Wahl.

Die für Anfang September versprochene Versendung der neuen Auflagen von:

1. Luther's kl. Katechismus. Mit Vorwort von Dr. G. E. A. Harless, Oberhofprediger in Dresden. Mit 28 Stahlst. in gr. 4. à 20 N ℓ .

2. Katechismus der römisch-kath. Kirchenlehre in ihrer Uebereinstimmung mit der heil. Schrift. Mit 16 Stahlst. in gr. 4. à 15 N ℓ .

kann wegen der überaus zahlreich eingegangenen Aufträge und der daher nöthig gewordenen Vermehrung der vielen Stahlabdrücke erst gegen Ende September geschehen, um alle bereits eingegangenen und noch zu erwartenden Bestellungen gleichzeitig ausführen zu können.

Gebr. Neichenbach in Leipzig.